

# Pantelitz: Landarzt dringend gesucht

Nach dem Rückzug der Franzburger Ärztin stand die Landarzt-Praxis, die einst Dr. Ludwig Sander baute, leer. Die Räume nutzt jetzt die Kita. Doch die Einwohner vermissen ihren Doktor.

Von Ines Sommer

**Pantelitz.** Die kleine Gemeinde vor den Toren Stralsunds schlägt Alarm: Seit Monaten hat die Arztpraxis geschlossen. Doch damit wollen sich die Einwohner nicht abfinden. Sie fordern ihren Doktor zurück.

„Viele Bürger sprechen mich an und fragen, wann wir endlich wieder einen Arzt hier haben werden. Deshalb sollten wir uns da etwas einfallen lassen“, sagte Bürgermeister Fred Schulz-Weingarten (parteilos) am Montagabend in der Gemeindevertretersitzung.

Das sah auch Evelyn Schlör so. „Selbst wenn man noch mobil ist und Auto fahren kann, man bekommt woanders gar keine Termine. Die meisten Hausärzte nehmen keine neuen Patienten auf, nicht mal in Stralsund. Man muss quasi betteln, um behandelt zu werden. Das ist wirklich ein unhaltbarer Zustand“, so die Abgeordnete der Wählergemeinschaft.

In Pantelitz gab es seit 1978 immer eine Arztpraxis. Nämlich die von Dr. Ludwig Sander, der hatte das Haus am Schwarzen Weg neu gebaut. Zuvor war er zwei Jahre jeden Tag aus Stralsund ins acht Kilometer entfernte Pantelitz gependelt. Der Facharzt, der 1989 die Alte Schule in Pütte ausbaute und dort mit seiner Familie einzog, betreute bis Ende 2011 rund 1000 Patienten. Und das nicht nur aus der Gemeinde Pantelitz, sondern auch von den Nachbarn aus Lüssow, Kummerow oder Niepars. Sogar Stralsunder nutzten die Sprechstunde.

Die OZ hatte den damals 67-Jährigen seit 2010 bei seiner Suche nach einem Nachfolger begleitet. Ob Anzeigen, Aktion in der „Zeit“ oder Fernsehreportage, es wollte



Die Arztpraxis in Pantelitz ist seit Monaten geschlossen. Die Räume werden inzwischen zwar von der Kita genutzt, doch die Einwohner vermissen ihre medizinische Betreuung.

FOTO: INES SOMMER



Die meisten Hausärzte nehmen keine neuen Patienten auf, nicht mal in Stralsund. Man muss quasi betteln, um behandelt zu werden.

**Evelyn Schlör**

Gemeindevertreterin der Wählergemeinschaft

sich einfach kein Interessent finden. Und die vom Landkreis gestartete Aktion, junge Absolventen beim Studium finanziell zu unterstützen, wenn sie später als Hausarzt im Kreis bleiben, kam für den einge-

fleischten Landarzt zu spät. Denn er wollte möglichst schnell in den wohlverdienten Ruhestand gehen.

Zum Jahreswechsel 2011/12 dann die erlösende Nachricht: Mit Kerstin Grape aus Franzburg war

eine Lösung gefunden. Sie kaufte die Praxis und nutzte die Sprechstunde in Pantelitz als zweites Standbein – zusätzlich zu ihrer Arbeit in Franzburg. Dort praktiziert sie seit 2002.

„Sie hat mir gesagt, dass ihr das alles zuviel wurde, deshalb beendete sie die Sprechstunden in Pantelitz. Sie hat aber auch betont, dass die Patienten gern nach Franzburg kommen können und sie will auch weiterhin Hausbesuche bei uns anbieten“, erklärte Bürgermeister Fred Schulz-Weingarten.

Ein Arzt muss her, aber wie kann das gelingen? „Wir hatten uns ja schon mal darüber verständigt, dass wir dem Mediziner dann ein Bau-

grundstück zur Verfügung stellen. Man kann auch über eine Finanzspritze nachdenken“, so das Gemeindeoberhaupt.

Die alte Arztpraxis wird als solche nicht wiedereröffnet. „Inzwischen werden die Räumlichkeiten zwar vom Kita-Trägerverein Pustelblume genutzt, aber um das Ganze in eine moderne Arztpraxis zu verwandeln, müsste generell umgebaut werden. Das kostet.“ Deshalb hatte sich Allgemeinärztin Grape auch schon mit dem Eigentümer und Investor des Gutshauses ausgetauscht, um dort vielleicht die untere Etage als Praxis nutzen zu können. Es handelt sich dabei um die Hälfte des Schlosses, das Invest-Manager Rolf Elgeti saniert hat.

„Ich werde da noch mal nachhaken, mal sehen, ob da noch Interesse besteht.“ Kathleen Plümer (WG) gab zu bedenken, dass man erst einmal wissen müsse, ob ein neuer Arzt eine Zulassung für Pantelitz bekommen würde. Und Fred Schulz-Weingarten berichtete zudem über Kontakte zur Nachbargemeinde Lüssow, die ebenfalls nicht abgeneigt sei, einen Landarzt in die Region zu holen und dafür Geld in die Hand zu nehmen. „Ich könnte mir vorstellen, dass die Praxis dann aber in Langendorf eröffnet werden sollte. Das sind bisher wirklich nur Gedankenspiele. Wir sollten aber nichts unversteht lassen“, so das Gemeindeoberhaupt. Wolfgang Ottensmeier (CDU) meinte: „Ist ja nun egal, ob in Pantelitz, Pütte oder Langendorf – Hauptsache wir bekommen einen Arzt hierher.“

Eine Anfrage zur Arzt-Zulassung in Pantelitz bei der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern in Schwerin blieb gestern leider unbeantwortet.

## Diesel abgezapft

**Siemersdorf.** Rund 200 Liter Diesel wurden vermutlich am vergangenen Wochenende bei Siemersdorf von einem oder mehreren Unbekannten aus Baufahrzeugen gezapft. Zudem wurde eine Lkw-Batterie gestohlen. Den entstandenen Schaden schätzt die Polizei auf circa 500 Euro. Angezeigt wurde der Diebstahl am Montagmorgen. Wie die Polizei informiert, verschafften sich der oder die Täter Zutritt zu dem umfriedeten Baustellengelände an der Landesstraße 22, indem ein Zaunfeld entfernt wurde. Aus zwei Fahrzeugen wurden schließlich jeweils 100 Liter entwendet und auch ein Baucontainer aufgebrochen. Durch Beamte des Polizeireviereviers Grimmen konnten Spuren gesichert werden.

## Treckeltied in Starkow

**Starkow.** Zur Treckeltied lädt der Verein Backstein – Geist und Garten Samstag ab 13 Uhr in den Pfarrgarten nach Starkow ein. Das Cafe öffnet ab 13 Uhr seine Pforten und erwartet die Gäste mit selbst gebackenem Kuchen und duftendem Kaffee. Um 14 Uhr heißt es dann „Wo das Meer das Land berührt“ in der Backsteinbasilika Sankt Jürgen und in der Backsteinscheune. Ulrike Buchmann führt durch die Ausstellungen des Malers Reiner Binsch. Gartenfreunde treffen sich zu 15 Uhr am Glockenstuhl zur Sondergartenführung „Naschen im Garten“ (Wildobst und unbekannte Leckereien). Auch Sonntag öffnet das Cafe ab 13 Uhr, und 14 Uhr findet die Gartenführung „Naschen im Garten“ statt.